

Das Heil-Kräuter-Garten-Fest am Samstag, **26. Juni**, war ein wunderbarer, harmonischer Tag, mit vielen Gesprächen, viel Lachen und netten Begegnungen.



Frau Pfrombeck, Heilpraktikerin aus dem Storchnest, führte zwei Mal durch den, in voller Kraft stehenden Kräutergarten und stand Rede und Antwort den vielen Fragen zu den Kräutern und ihren Heilweisen. Das Lob über den Riegenhofer Heil-Kräuter-Garten war sehr groß.

Im Kreativzelt gestalteten Groß und Klein, wie auf dem Foto zu sehen, den ganzen Tag über kleine Kunstwerke mit Kräutern und Salzteig.

Wie auf dem anderen Foto zu sehen erzählte Diana Monson vor dem Hollenbaum für Jung und Alt ein Märchen über den Holunder und eine Geschichte von der Kräuterfrau „Witwe Soringe“. Die Kinder waren mucksmäuschenstill, und als sie ihr Lob zum Abschluss darüber bekamen sagte ein Vater „Das liegt nur an ihrer packenden Erzählweise, Frau Monson“.



Thomas Zubrod verwöhnte, schwitzwend am Holzofen, mit Kräuterfladen mit wählbaren Belägen und mit süßen Waffeln, natürlich aus dem Waffeleisen, und die kühlen Getränke gab es an der Kulturscheunenausgabe. Köstlichkeiten aus der Wildkräuterküche demonstrierte Mihaela Walter und manches Auge wurde dabei größer. „Ich hätte nie gedacht“, ließ eine alte Dame verlauten, „dass man so vieles essen kann und dass es auch so lecker schmeckt.“

Eberhard Winzig mit seiner Kupferdestille und seinen Duftwässerchen zog so manchen in seinen Bann, und sein Duft verbreitet sich über den Riegenhof.

Die Kräutergärtnerin K. Öchslen spendete uns spontan viele Kräuterableger und manche/r ging mit einer seltenen Pflanze heim.

Vom Tag schon etwas müde sangen und tanzten nur wenige noch zum Abschied die Lieder für Mutter Erde. Was uns allen verständlich war, denn ein anstrengender, aber erfüllter Tag ging damit zu Ende.

